

# **N i e d e r s c h r i f t**

## **BMB/012/2017**

**über die öffentliche und nichtöffentliche Sitzung des  
Beirates Menschen mit Behinderung der Stadt Rheine  
am 04.09.2017**

Die heutige Sitzung des Beirates für Menschen mit Behinderung der Stadt Rheine, zu der alle Mitglieder ordnungsgemäß eingeladen und - wie folgt aufgeführt - erschienen sind, beginnt um 17:00 Uhr im Sitzungssaal 126 des Neuen Rathauses.

### **Anwesend als**

#### **Vorsitzende:**

Herr Claus Meier

Vorsitzender

#### **Mitglieder:**

Frau Claudia Hilbig-Wobbe

Mitglied

Frau Ellen Knoop

Mitglied

Frau Anke Riemasch

Mitglied

Frau Annette Roes

Schriftführerin

Herr Heinrich Thalmann

Mitglied

Herr Hermann-Josef Wellen

Mitglied

#### **Vertreter:**

Frau Heike Barnes

Vertretung für Herrn  
Dirk Winter

#### **Verwaltung:**

Frau Stefanie Lehmann

Koordinatorin für die  
Behindertenarbeit

#### **Entschuldigt fehlen:**

#### **Mitglieder:**

Herr Dirk Winter

Mitglied

Der Vorsitzende, Herr Meier, begrüßt alle Anwesenden zur 12. Sitzung des Beirates für Menschen mit Behinderung.

Er stellt die Beschlussfähigkeit fest und fragt nach Ergänzungen zur Tagesordnung. Änderungsanträge zur Tagesordnung werden nicht gestellt.

### **Öffentlicher Teil:**

#### **1. Vereidigung eines neuen Mitgliedes im Beirat**

Als Nachrückerin für das ausgeschiedene Beiratsmitglied Klaus Klümper wurde Maria Thünemann verpflichtet. Sie ist die persönliche Stellvertretung für Herrn Meier. Frau Thünemann stellt sich kurz vor. Sie ist 63 Jahre, in der Blindenberatung tätig und im Vorstand des Blindenvereins Münster. Entsendegruppe für ihre Bewerbung ist die Selbsthilfegruppe „die Maulwürfe“ in Rheine.

#### **2. Niederschrift Nr. 011/2017 über die öffentliche Sitzung am 15.05.2017**

Die Niederschrift wird einvernehmlich genehmigt.

Ergänzend stellt Herr Meier eine mündliche Aussage aus der letzten Niederschrift richtig. Entgegen der Äußerung eines Anwesenden in der Beiratssitzung vom 15.05.17 gehört Frau Böhmer nicht der CDU an sondern der SPD. Dies ist eine Korrektur der mündlichen Äußerung.

#### **3. Bericht und Information der Verwaltung**

##### **Aktionsplan Inklusion**

Informationen zum Aktionsplan Inklusion wurden von Frau Lehmann als Anlage der Einladung zur Sitzung beigelegt. Eine Arbeitsgruppe, bestehend aus Vertretern des Beirats, hatte sich bereits mit Frau Lehmann getroffen. Es wurden erste Themengebiete und Querschnittsthemen besprochen, eine mögliche Gremienstruktur und ein Zeitplan aufgestellt. Dieses Konzept wurde als Vorlage für den Sozialausschuss am 05.09.2017 angefertigt.

##### **Bewusstseinsbildende Aktion in der Münsterstraße**

Aufgrund dessen, dass Fahrräder das Blindenleitsystem an der Emsgalerie zustellen fand ein Pressetermin statt, um die Öffentlichkeit darüber zu informieren, dass das Leitsystem eine wichtige Orientierungshilfe für Blinde und sehgeschädigte Menschen ist und nicht zugeparkt werden darf.

Als weitere Aktion wurden Fahrradsattelbezüge mit dem Aufdruck „Nur Blindfische stellen ihr Fahrrad auf das Blindenleitsystem!“ verteilt. Zu Beginn der Aktion sprachen Herr Meier und Frau Thünemann vorbeikommende Passanten auf das Blindenleitsystem und dessen Funktion an und klärten aufkommende Fragen. Im Anschluss daran bezogen Mitarbeiter von Safe und Co. die Sättel der „falsch Parkenden“ mit den beschrifteten Bezügen und sprachen Passanten darauf an. Insgesamt ersteckte sich die Aktion über vier Wochen.

Beiratsmitglieder regen an, dass weiterhin ein grundsätzliches Problem darin besteht, dass bei der gesamten Innenstadtplanung ausreichend Abstellflächen für Fahrradfahrer außer Acht gelassen werden. Aus Ihrer Sicht wurde beim Bau der

Emsgalerie versäumt, die Parkbedürfnisse der Fahrradfahrer angemessen zu berücksichtigen.

Die geplanten Fahrradständer für die Zuwegung in die Innenstadt, werden nicht direkt in der Münsterstraße aufgestellt, sondern an der Ecke Münstermauer/Münsterstraße (ehemals Fischhaus Hansa). Da dort zurzeit noch eine Baustelle ist, muss mit der Realisierung noch gewartet werden. Herr Meier wird sich im Bauausschuss nach dem Stand der Maßnahme und dem Zeitfenster zur Umsetzung erkundigen.

### **Ergänzende unabhängige Teilhabeberatung**

Frau Lehmann berichtet, dass mit dem Bundesteilhabegesetz auch die Einrichtung einer ergänzenden unabhängigen Teilhabeberatung erfolgt. Die Beratung soll entsprechend des §32 BTHG ergänzend zu bereits bestehen Beratungsangeboten sein, von unabhängigen Personen bzw. Trägern ausgeführt werden, die Methode des „Peer-Counseling“ verfolgen und nicht eine Spezialberatung darstellen, sondern im gesamten Bereich der Teilhabe beraten können.

Entsprechend dem Bundesgesetz wird diese Beratungsform vom Bund bezuschusst, mit max. 90.000€ jährlich (pro Vollzeitäquivalent). Unabhängige Vereine/Gruppen/Träger konnten sich bis zum 31.08.2017 mit entsprechenden Konzepten bewerben.

### **Internetportal „Helfernetz.nrw“**

Das Portal gibt einen Überblick der Angebote der Behindertenhilfe in ganz NRW. Einrichtungen und Dienste können ihre Daten dort selbst einpflegen, sodass das Internetportal auf die Mitarbeit der örtlichen Akteure angewiesen ist, um eine möglichst breite Datenbank aufzubauen.

Frau Lehmann regt an, dass die Wohnstätten, Beratungsstellen und Freizeitanbieter und weitere Akteure ihre Angebote dort veröffentlichen können. Link: <https://www.helfernetz.nrw/>

### **Hörfunkanlage**

Es wird eine mobile Hörfunkanlage angeschafft (genehmigte Bezuschussung vom Sozialausschuss beträgt 10.000 €). Derzeit wird noch der Erwerb der optimalen Technik geprüft, da viele Faktoren zu berücksichtigen sind, um eine zukunftsorientierte, moderne Anlage zu bekommen.

### **Hünenborg**

Es gibt noch keine neuen Erkenntnisse.

## **4. Ergebnisse aus den Aktivitäten des Beirates**

### **Umgestaltung Marktplatz**

Herr Meier und Frau Lehmann nahmen am 29.06.17 an der Veranstaltung „Neugestaltung des Marktplatzes“ im Falkenhof teil. Drei Architekturbüros stellten in einem Wettbewerb ihre Planungen vor. Frau Lehmann stellt den Plan vor, der gewonnen hat und nun in den weiteren Gremien und Ausschüssen diskutiert wird.

Der veröffentlichte Plan kann auf der Homepage der Stadt Rheine gefunden werden. Link:

<https://www.rheine.de/magazin/artikel.php?artikel=10974&type=2&menuid=1478&topmenu=671>

Am 21.09.2017 findet von 18:00- 20:00 Uhr eine weitere Vorstellung mit gewünschter Bürgerbeteiligung im Falkenhof statt. Frau Lehmann, Frau Riemasch und Frau Roes werden an der Veranstaltung teilnehmen.

### **Dritter Nahverkehrsplan**

Frau Lehmann berichtet über das Treffen am 01.06.17 im Kreis Steinfurt an dem der bisherige Stand zum 3. Nahverkehrsplan vorgestellt wurde. Das beauftragte Planungsbüro hat dort die Ergebnisse der Pendleranalyse und Ideen für einen Qualitätskriterienkatalog vorgestellt. In der Analyse der Verbindungen wurden leider wesentliche Zielgruppen wie Senioren, Menschen mit Behinderung etc. nicht detailliert untersucht, da die Pendlerströme die wesentliche Datenbasis darstellen.

### **Spielflächenbedarfsplan**

Das Jugendamt entwickelt den Spielflächenbedarfsplan weiter und fügt ein eigenes Kapitel zur Barrierefreiheit ein. Hier ist auch niedergeschrieben, dass Personen aus den Beiräten für Senioren und Menschen mit Behinderung in die Planung sowie örtliche Begehung der Spielplätze einbezogen werden.

Für die Neugestaltung des Spielplatz Godehardweg ist dies bereits erfolgt, sodass Vertreter der beiden Beiräte beratend tätig waren. Frau Lehmann stellt den aktuellen Entwurfsplan des Spielplatzes vor.

### **Unterschriftenaktion für heilpädagogische Kitaplätze**

Acht Beiratsmitglieder nahmen an der Unterschriftenaktion zum Thema „heilpädagogische Kitaplätze“ am 01.07.17 teil. In der Fußgängerzone konnten bei der Aktion mehr als 250 Unterschriften gesammelt werden. Herr Meier bedankt sich bei den Beiratsmitgliedern für die schnelle und tatkräftige Unterstützung. Insgesamt sammelten die Vertreter der Aktion 2700 Unterschriften, die sie Ende August dem Bürgermeister Dr. Lüttmann und Herrn Gausmann, Sozialdezernent vorlegten.

### **Rahmenplan Innenstadt in leichter Sprache**

Frau Lehmann, Frau Riemasch und Herr Bischof entwickeln eine Broschüre in leichter Sprache, die Maßnahmen des Rahmenplans Innenstadt und das Projekt selbst vorstellen bzw. erklären.

Hierbei entstand auch die Idee der Erstellung einer interaktiven Karte, in der wichtige Anlaufstellen digital dar-/vorgestellt werden. Diese Idee fand bei den Beiratsmitgliedern interessierten Anklang.

### **Bestattungsvorsorge**

Die Broschüre zur Bestattungsvorsorge wurde von Frau Hake, Herrn Thalmann und Frau Roes noch einmal überarbeitet. Diese kann auf der Internetseite der Stadt Rheine heruntergeladen werden. Eine gedruckte Version der Broschüre wurde – mangels finanzieller Ressourcen -nicht noch einmal aufgelegt.

## **5. Berichte aus den Ausschüssen**

### **Stadtentwicklungsausschuss:**

Herr Thalmann berichtet, dass die Bauarbeiten am Elisabethplatz laufen. Diese sollten begleitend vom Beirat beobachtet werden.

### **Schulausschuss/ Frau Barnes:**

Frau Barnes berichtet aus dem Schulausschuss, dass der Medienentwicklungsplan für die Rheiner Schulen fortgeschrieben wird. Zudem wird der Erlass zur Bildung von multiprofessionellen Teams an den Grundschulen Ludgerusschule Schotthock, der Bodelschwingschule und der Nelson Mandela Schule entfristet.

### **Seniorenbeirat**

Aus dem Seniorenbeirat teilt Herr Wellen folgendes mit:

- Die „nette Toilette“ wird weiter verfolgt. Acht Gaststätten im Außenbereich von Rheine wollen mitwirken.
- Notfallordner wird erstellt (Inhalt: z.B. Informationen über Vorsorgevollmacht, Nummerische Kennzeichnung von Parkbänken, damit im Notfall schnell Hilfe eingefordert werden kann etc.)
- Die Parkplatzgestaltung am Bahnhof in Mesum sollte von Beiratsmitgliedern überprüft werden.

### **Bauausschuss**

Herr Meier berichtet, dass der Fahrradverkehr von Hues Ecke bis zur Emsgalerie nun freigegeben ist. Dies ist eine Testphase für ein Jahr, danach soll geprüft werden, wie die Freigabe verlaufen ist (z.B. kam es zu Unfällen etc.).

## **6. Informationen, Anregungen, Termine**

- Frau Lehmann verschickt weiterhin aktuelle Termine oder Informationen an die Beiratsmitglieder per Mail mit der Bitte um Kenntnisnahme.
- Vom 08.11. bis zum 09.11.2017 findet die „ConSozial“ in Nürnberg statt-eine Messe und ein Kongress für Fachkräfte. Frau Lehmann fragt an, wer Interesse hat an dieser Fachmesse teilzunehmen. Die Stadt finanziert die Fahrt anteilig. Rückmeldungen bitte bis zum 11.09.2017 an Frau Lehmann.
- Es wurde der Wunsch geäußert, Sitzungen des Beirates an anderen Orten stattfinden zu lassen, um sich Vorort über Einrichtungen etc. zu informieren und z.B. den nächsten Termin am 06.11.2017 mit einer Weihnachtsfeier ausklingen zu lassen. Anregungen nimmt Frau Lehmann gerne entgegen.

## **7. Verschiedenes**

Herr Wellen berichtet über einen Erlass, dass E-Scooterfahrer im Bus mitgenommen werden müssen, wenn folgende Voraussetzungen gegeben sind.

- E-Scooter: Max. 1,20m Länge, max. 300 Kilo schwer, 4 Räder Bremssystem, dass auf beide Räder und auf die Achse zugreift, Eignung zum rückwärts einparken.
- Der Bus muss einen normgerechten Rollstuhlplatz vorweisen, sowie durch einen Aufkleber gekennzeichnet sein.
- Der E-Scooter Fahrer soll eine Schulung zum Einfahren und Parken vorweisen.

Herr Wellen ist mit Herrn Zunker im Gespräch.

Weiter berichtet Herr Wellen, dass Herr Meier, Frau Lehmann und er Anfang August die Barrierefreiheit im Aufzug des alten Rathauses getestet haben. Verschiedene Aspekte waren hier nicht zufriedenstellend und wurden an den Zuständigen im Rat-

haus weitergeleitet. Zudem wäre ein Schild hilfreich, das man sich bei Problemen im Bürgeramt melden kann.

***Ende der Sitzung:***

***19:00 Uhr***

---

Claus Meier  
Ausschussvorsitzender

---

Annette Roes  
Schriftführerin